

Beipackzettel

8. Anwendung: KFC Uerdingen vs. SV Straelen (20.05.2011)

Reine Nervensache!

(Ca) So, Leute. Ich denke, wir sind uns einig, dass es endlich mal wieder an der Zeit ist, dass die Fußballuhr „Uerdingen 05“ schlägt!

Es stehen zwar noch –mindestens- 180 Minuten an, die uns, neben den alltäglichen Sorgen rund um unseren Club, zum Zittern, Bangen und Hoffen einladen, doch man kann wohl jetzt schon sagen, dass diese Saison, egal was noch kommen wird, eine geile Saison war!

Wir haben zur Zeit 89 Tore auf dem Konto, die uns 78 Punkte einbrachten und, wie bereits gesagt, es sind noch mindestens 6 Punkte zu vergeben. Da dürfen die Augen eines KFC-Fans schon mal anfangen zu Funkeln. -Übrigens: Über 70 Punkte hätten wir auch am Ende der Saison des 2. Bundesligaaufstiegs im Jahre 1978/79 gehabt, wenn es damals die 3-Punkte-Regel gegeben hätte.

Doch, muss es da nicht einen Haken geben? Na klar gibt es den! Die Tauben, im normalfall „fliegende Ratten“ genannt, in diesem Fall TuRU Düsseldorf spielen gerade die wohl beste Saison ihres dreckigen Lebens. Dazu kommt eine Vetternwirtschaft unter einigen Vereinen, dem Verband und sonstigen Protagonisten. Aber, wenn die Familie sich nun mal lieb hat, müssen wir halt zusehen, dass

wir, mit welchen Mitteln auch immer, von diesem schmutzigen Filmset verschwinden.

Doch nicht nur die Leistung der Mannschaft befindet sich im Aufwind. Auch die Fanszene macht, wenn auch nur kleine, Schritte nach vorne. Die Freude ist wieder da und die vor einiger Zeit eingekehrte Tristesse des grauen 6. Liga-Alltags schwindet langsam, aber sicher.

Es wäre bitter, wenn dieser Fortschritt, im Falle des Nichtaufstiegs wieder zurückgehen würde. Oder wird es eine positive Trotzreaktion seitens der Blau-Roten Fanschar geben, wie es sie in Rhede, nach dem Angriff der, von unfehlbarkeit gesegneten, Staatsdiener beim „Skandalspiel“ gab? Lassen wir uns überraschen! Doch, erst einmal gilt es, Heute und nächste Woche Sonntag in Wuppertal, unsere Mannschaft tatkräftig und Lautstark zu unterstützen und am Ende den, von uns, herbeigesehnten und erfolgreichen Saisonausgang zu feiern.

Zum heutigen letzten Heimspiel freut sich das BPZ-Team, euch die 8., und für diese Saison, letzte Ausgabe des Beipackzettels in die Hand drücken zu dürfen. Wir hoffen, unsere zu Papier gebrachten Ergüsse haben euch Freude beim Lesen bereitet und für Diskussionsstoff gesorgt. Wer Fragen, Tipps oder Anmerkungen

hat, kann diese gerne, entweder persönlich, bei der neuen E-Mail Adresse „beipackzettel@ultras-krefeld.net“, oder in den bekannten Foren los werden.

Bis dahin: **Viel Spaß beim Lesen!**

Hat sich die halbe Welt gegen uns verschworen?

(St) OK... zugegeben. Diese Frage ist etwas übertrieben. Aber trotzdem bin ich mir sicher, dass jeder von uns sich ähnliche Fragen in den letzten Tagen gestellt hat. Immerhin geht es um unseren KFC und dessen Aufstiegsträume.

Da tauchen Gerüchte über „Motivationshilfen“ auf, die die Mannschaftskassen unserer Gegner im Erfolgsfall gegen uns füllen sollen. Wuppertals Nachwuchs verzichtet ausgerechnet gegen TuRU Düsseldorf auf die Unterstützung von „oben“ und schont sogar seine besten Spieler der Zwoten für.. ja, wofür eigentlich ? Andersrum kündigt WSV Trainer auf einer Pressekonferenz nur wenige Tage zuvor an, dass man am letzten Spieltag dem KFC den Aufstieg versauen will. WSV Spieler teilen unseren Spielern per SMS mit, dass es für das Spiel gegen TuRU eine Anordnung von „oben“ gab, nur mit halber Kraft aufzulaufen. Geschlossen wird der Kreis durch das Arbeitsverhältnis zwischen dem WSV Präsidenten Runge und TuRU Trainer Zilles. Sind das Zufälle? Oder eine Verkettung unglücklicher Aktionen und Aussagen ? Etwas zu beweisen wird schwer fallen. Trotzdem bleibt in jedem Fall ein fader

Beigeschmack.

Weiter ging es vorletzten Donnerstag in Duisburg. Dort fand die Verhandlung zum Spielabbruch gegen Ratingen statt. Auch dort fragen sich viele, ob dort alles mit rechten Dingen gelaufen ist. Da ist die Aussage des Polizeieinsatzleiters, der das Ratinger Stadion bei Vorbesprechungen schon für nicht tauglich befand. Warum wurde also erst angepiffen? Zum Zeitpunkt der Ausschreitungen, befand sich der Einsatzleiter auf der Haupttribüne gegenüber. Trotzdem war er davon überzeugt, dass zu jeder Zeit ein Fehlverhalten der Polizei auszuschließen war. Grund für das harte Eingreifen nannte er die Rettungsaktion eines Kollegen. Dieser soll am Boden liegend brutal von KFC Fans angegriffen worden sein. Von gezielten Tritten unter die Schutzausrüstung des Polizisten ist die Rede. Keiner der ca. 20 Zeugen konnte diese Aussage bestätigen. Ebenso spricht der Einsatzleiter davon, dass es zu keiner Zeit zum Einsatz von Schlagstöcken kam. Bilder, die der Verband nicht sehen wollte, zeigen eindeutig etwas anderes. „Der Verband muss ja nicht alles begründen“, hieß es als Begründung, warum die Aufnahmen unbeachtet blieben. Alles klar – wir haben verstanden!!! Eine klare Übersicht der Lage scheint selbst der Schiedsrichter nicht gehabt zu haben. Hier eine kleine Kostprobe: Als Grund des Abbruchs gibt der Schiedsrichter „wilde Jagdszenen von KFC Fans auf dem Spielfeld“ an. Auch diese Aussagen konnte kein anderer Zeuge bestätigen. „Gejagt“ wurde von wenigen Personen sauberes Wasser um den verletzten Personen das Pfefferspray

auszuwaschen. Dies gab es nur an der gegenüberliegenden Haupttribüne. Auch hier versagte die Organisation des Gastgebers. Sanitäter trafen erst nach ca. 10 Minuten bei den Verletzten ein.

Hinzu ist es recht kurios, dass der Schiedsrichter ganz alleine den Spielabbruch entschieden hat. Eine Rücksprache mit dem Ordnungsdienst, der Polizei / Einsatzleitung, den beiden Vereinen oder sonst wem hat es nicht gegeben. Ebenso bestätigte das Schiedsrichtergespann bei der Verhandlung, dass man sich während der Unterbrechung zuerst in der Kabine und später im Spielertunnel (auf der anderen Stadionseite) befand und von dort den Spielabbruch noch vor dem Ablauf der 10 Minuten Unterbrechung, zu veranlassen. Dass der Schiedsrichterbeobachter (wohnhaft in Ratingen), seine Kollegen in Schutz nahm verwunderte zu diesem Zeitpunkt niemandem mehr. Jetzt ist dies natürlich für jeden Verschwörungstheoretiker ein Paradies. Fakt ist, dass der ganze Auslöser durch das Schlagen und Treten gegen die Banden entstanden ist. Wer vor Ort war, hat erlebt, dass die Alu-banden sehr stabil waren und nicht zu Bruch gegangen sind bzw. beschädigt wurden, sondern nur einen höllischen Lärm verursacht haben. Das so ein Verhalten trotz der vielen Emotionen die beim Fußball herrschen nicht richtig ist, steht ebenso außer Frage. Da sollte unsere Fanszene auch fair bleiben und selbstkritisch genug sein. Auswärtsspiele aus der Vergangenheit zeigen, dass solche Dinge bei uns nicht an der Tagesordnung stehen. Jedoch steht der Polizeieinsatz von Ratingen in keinem Verhältnis. Es kommt auch

kein Polizist auf die Idee auf die Reifen eines Autos zu schießen nur weil dieser sich gerade nicht an das Tempolimit hält. Ebenso wenig werden Personen niedergeknüppelt, weil diese bei Rot die Ampel überquert haben. Hätte die Polizei wirklich das Ziel verfolgt, die „Täter“ des „Bandenkriegs“ zu ermitteln, hätte man mit Sicherheit andere Wege wählen können – ohne verletzte Fans und ohne darauf folgenden Spielabbruch.

Ich hoffe, und da spreche ich wohl im Namen aller KFC'ler, dass die Berufung Erfolg hat, die kommende Verhandlung für uns erfolgreicher über die Bühne geht und vor allem das Gefühl vermittelt wird fair behandelt worden zu sein (selbst wenn das Urteil bestehen bleibt).

Liebe KFC Fans

(Fi) Die Umfrage zum sozialen Fanprojekt war ein voller Erfolg. Es haben mehr als 600 Fans den Fragebogen beantwortet. Bereits nach den ersten zwei Tagen hatten gut 500 Fans ihre Kreuzchen gemacht.

Doch wie geht es jetzt weiter? In den nächsten Wochen werde ich die Fragebogen auswerten und in der Sommerpause möchte ich euch dann die Ergebnisse präsentieren und in Aussicht stellen, wie es weiter gehen kann.

Die starke Beteiligung am Fragebogen lässt auf ein großes Interesse am Thema Fanprojekt schließen.

Wir Fans benötigen eine unabhängige Interessenvertretung, die Ansprechpartner an Spieltagen ist, sowie bei Krisensituationen intervenieren kann. Die Ereignisse der Vergangenheit, vor allen dinge die der letzten Wochen,

haben gezeigt, dass der Dialog zwischen allen Parteien unverzichtbar ist, um Gewalt nicht weiter eskalieren zu lassen. Ein Fanprojekt könnte dieses Kommunikationsvakuum zwischen Gastvereinen, Polizei und Ordnungsdienst in Zukunft schließen. Aber dies ist nur einer der positiven Aspekte eines Fanprojekts.

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei all denen, die bei der Umfrage mitgeholfen haben und denen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, bedanken.

Literatur:

**Wenn du am Spieltag beerdigt wirst,
kann ich leider nicht kommen**

von Christoph Biermann

(Fi) Dieses Buch aus dem Jahr 1995 ist längst ein Klassiker unter den Fußballbüchern.

Aufgeteilt wie ein Fußballspiel in 2 Halbzeiten. In der ersten Halbzeit „Kurvengeschichte“, skizziert Christoph Biermann in humorvoller Weise die Entwicklung vom ersten Stadionbesuch hin zum begeisterten Fan. In der zweiten Halbzeit „Stimmen zum Spiel“ kommen verschiedene Autoren zu Wort, die jeweils aus ihrer ganz eigenen Perspektive von ihren Fußballerlebnissen berichten. So kommen der Fernsehreporter Marcel Reif, aber auch Fanzine-Macher und Groundhopper zu Wort.

Aus seiner Sicht beschreibt Biermann zunächst den ersten Stadionbesuch mit seinem Vater, die ersten Stadionbesuche alleine und die Entwicklung zum Fan in der Fankurve.

Der ein oder andere Leser findet bestimmt seine eigene Geschichte in diesem Buch wieder, wie er sich beim ersten Stadionbesuch gefühlt hat, die beeindruckende Atmosphäre erlebt hat und das Gefühl, welches einen Woche für Woche wieder ins Stadion pilgern lässt. Für alle Nostalgiker, aber auch für Quereinsteiger kann ich dieses Buch empfehlen. Wie immer käuflich zu erwerben am UK-Stand unter der Südtribüne.

ISBN 3-462-02464-7

EUR 07,95

Termin:

29.05.11: Wuppertal / Auswärts

Sommerprogramm:

-die 2. Burgmeisterschaften finden statt
-DVD-Vorstellung „UK – Die Neunte“
(Termine und Infos folgen)

Auflage

300 Stück

Kontakt

beipackzettel@ultras-krefeld.net

Web

www.ultras-krefeld.net

**Bei Fragen oder
Anwendungsproblemen wenden Sie sich
Vertrauensvoll an den FVN oder Ihre
Ultras**